

Lingg, Hermann von: Akelei (1862)

1 Um der Frühlingszeit Verscheiden,
2 Unter Blumen mancherlei,
3 Auf den Weiden
4 Blühst du schön und frank und frei,
5 Akelei!

6 Sommerschwül ist's, und im Walde
7 Hört man nur des Kuckucks Schrei;
8 Ach, wie balde
9 Starb dahin der holde Mai!
10 Akelei!

11 Durch die Forstung ohn' Ermüden
12 Pirscht dahin die Jägerei.
13 Roß und Rüden
14 Ruft der Hörnerklang herbei,
15 Akelei!

16 Nach der Quelle dunklem Glanze
17 Beugt der Hirsch sein Prachtgeweih,
18 Doch die Lanze
19 Bohrt sein lechzend Herz entzwei.
20 Akelei!

21 Dunkle Tropfen Blutes rannen,
22 Eine Blume stand dabei,
23 Um die Tannen
24 Schwang sich hoch der kühne Weih.
25 Akelei!

26 Aber draußen vor dem Walde
27 Singen Hirten zur Schalmei:
28 Ach, wie balde

29 Starb dahin der holde Mai!

30 Akelei!

(Textopus: Akelei. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33607>)